

# **ESC Rattenbach spielt starke Bayernliga Rückrunde und spielt um den Aufstieg in Liga II**

Auch der ESV Mitterskirchen schafft den Ligaerhalt

Mitterskirchen. Nicht besonders erfolgreich starteten sowohl der ESC Rattenbach wie auch der ESV Mitterskirchen bekanntlich die Auftaktrunde in der Bayernliga Gruppe B und lagen auf Abstiegsrängen. Von ihrer besseren Seite zeigten sich beiden Formationen bei der entscheidenden Rückrunde beim Heimspieltag in der ESV Halle am Wassergarten. Herausragend war insbesondere die Leistung des ESC Rattenbach, welche sich von Rang zehn auf den vielumjubelten vierten Rang nach oben arbeiteten und somit an der Aufstiegsrunde am 25. Juli in Passau teilnehmen werden. Mit dem sprichwörtlich allerletzten Schuss schaffte auch der ESV Mitterskirchen von der Winzigkeit von zwei Stockpunkten noch den Ligaerhalt.

Geschenke für beide Formationen gab es von den ersten Spielen an auch nicht bei der Rückrunde, wobei der ESC Rattenbach mit den Schützen Holger Kreuzeder, Rainer Greil, Christian Hofmann, Rainer Altmannshofer und Thomas Leibinger hochkonzentriert startete, wie die ersten Begegnungen beweisen. TSV Niederviehbach II 7:3, ESV Mitterskirchen 4:4, EC Blossersberg-Riedbachtal 6:2 und EC Welchenberg 9:0. Somit ging es raus aus dem Tabellenkeller und auch in den weiteren Begegnungen zeigte das Quartett Klasse. Selbst nach einer 2:8 Niederlage gegen den VFL Kelheim war man sofort wieder in der Spur, wie die weiteren Ergebnisse zeigen. FC Katzbach 5:2, EC Hauzenberg 8:2, ESV Waldkraiburg 6:3, FC Hitzhofen Oberzell 4:6, TSV Natterberg 5:3. So mit stand man mit 21:19 Punkten auf dem vierten Platz hinter dem TSV Natterberg 26:14, EC Welchenberg 25:15 und dem FC Hitzhofen Oberzell 24:16. Mit 15:5 Punkten waren sie das stärkste Team in der Rückrunde.

Nichts für schwache Nerven war für den ESV Mitterskirchen dieser Heimspieltag, bei dem natürlich auch zahlreiche Fans hinter der Bande hofften und das Team anfeuerten. Der miserable Start, zwar meist mit sehr knappen Entscheidungen, gegen ESC Rattenbach 4:4, EC Blossersberg-Riedbachtal 5:6, EC Welchenberg 5:8 und VFL Kelheim 3:5 war mehr oder weniger das vorzeitige Aus für den Klassenerhalt. Nach einem Sieg gegen den FC Katzbach mit 6:5 folgten weitere sehr entscheidende Punktgewinne, 7:4 EC Hauzenberg, 4:4 ESV Waldkraiburg, 4:5 FC Hitzhofen-Oberzell sowie zwei Siege gegen den TSV Natterberg 7:5 und dem TSV Niederviehbach II mit 10:0. Am Ende stand man mit 17:23 Punkten auf dem 9. Platz vor dem TSV Niederviehbach II 16:24 und FC Katzbach 12:28 Punkte. Die beiden Letztplatzierten steigen automatisch ab. Der direkte Vergleich gegenüber den anderen Drittletzten der beiden weiteren Bayernligen gab den positiven Ausschlag zugunsten des ESV mit der Differenz von minus sieben gegenüber der Differenz minus neun des SC Tegernbach, welche ebenfalls 17:23 Punkte auf dem Konto hatten. Damit blieb am Ende der drei Bayernligen von 33 Teams der 25. Gesamtplatz und der erste Nichtabstiegsplatz. Somit spielen auch im Sommer 2027 Helmut Kammergruber, Lorenz Zanklmaier, Mathias und Gerhard Hahn sowie Thomas Schmuderer wieder in Liga III. (hm)



Jubel im Lager des ESC Rattenbach und ESV Mitterskirchen über den Klassenerhalt in der Bayernliga – hinten von links der ESC Rattenbach mit Holger Kreuzeder, Rainer Altmannshofer, Christian Hofmann, Rainer Greil und Thomas Leibinger und vorne der ESV Mitterskirchen mit Mathias Hahn, Lorenz Zanklmaier, Gerhard Hahn und Helmut Kammergruber.